

Intensive Biogas-Schulungen

Biogas Forum bietet in den nächsten Monaten diverse Module an



Wie betreibe ich eine Biogasanlage so, dass sie umweltgerecht, sicher und rentabel Energie erzeugt? Wie sehen Biogasanlagen aus, die an den Standort angepasst und gut in ihr Umfeld eingebettet sind? Diese und viele andere Fragen sollen die Biogas-Schulungen des Biogas Forum Bayern beantworten. Die vom bayerischen Landwirtschaftsministerium empfohlenen und unterstützten Biogas-Schulungen schließen mit dem Abschlusszertifikat „Biogas Kompetenz Bayern“ ab. Sie finden an vier bayerischen Lehr- einrichtungen, den Landwirtschaftlichen Lehranstalten Bayreuth und den Landmaschinenschulen Landsberg am Lech, Landshut-Schönbrunn sowie Triesdorf statt.

Sechs verschiedene Schulungen werden angeboten. Das Modul M0 dient der Einführung für Biogas-Anfänger. Die Module 1 bis 4 sind Zertifikatsschulungen. Das Modul M+ ist eine Intensivschulung; in diesem Jahr geht es um das Thema Wärmenutzung.

M0: Einführung (1,5 Tage)
Für alle, die über den Bau einer Biogasanlage nachdenken oder die sich über die Biogasproduktion informieren wollen.

M1: Substratproduktion und -bereitstellung (zwei Tage)
Dieses Seminar befasst sich mit optimalen Bodenbedingungen

für Biogassubstrate und optimale Fruchtfolgen. Weitere Punkte sind Biologie im Silo, Nacherwärmung und Vermeidung und Einschätzung von Verlusten.

M2: Prozessbiologie und Analytik (zwei Tage)
Hier geht es um ein tieferes Verständnis für die Mikrobiologie im

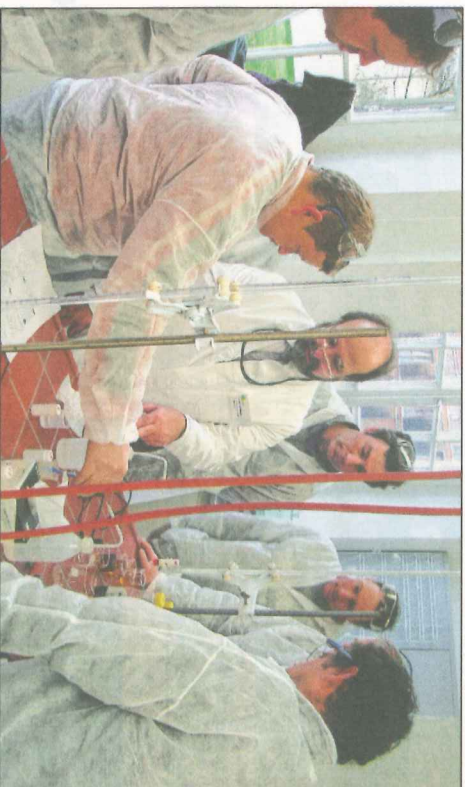


Foto: LfL

Fermenter, die Prozesssteuerung und um Zusatzstoffe, die den Fermenter beeinflussen.

M3: Bau- und Verfahrenstechnik (zwei Tage)
Technische Informationen über verschiedene Biogasanlagen, über Rührtechnik, Abdeckung, Motoren sowie Informationen zum Thema Sicherheit stehen auf der Tagesordnung. Weiters bekommt man Hinweise zur Anlagenwartung, zur dreijährigen Sicherheitsprüfung, zu Standzeiten und natürlich zur Optimierung des Prozesses durch Anlagentechnik. Die Sicherheitsschulung nach TI 4 ist mit diesem Modul abgedeckt.

M4: Betriebswirtschaft und Öfentlichkeitsarbeit (zwei Tage)

In diesem Seminar führen die Teilnehmer Berechnungen durch, die jeden Teil ihrer Anlage betreffen. Sie bekommen Informationen zu Kennzahlen, mit denen sich der Prozess leichter einschätzen lässt. Sie lernen, Markttheo-

Bei den Biogas-Schulungen werden zum Beispiel die Gärsubstrate im Labor untersucht.

Fortsetzung auf Seite 32

Anzeige

SHT

Heiztechnik
aus Salzburg

Heizen mit Holz oder Pellets - Sie haben die Wahl



Bayerischer Staatspreis 2011

Thermodual TDA

Vollautomatische Pellet-/Scheitholz Kombiheizung

Heizleistung von 4,5 - 38 kW
für Ein- und Mehrfamilienhäuser

- hohe Effizienz durch zwei eigenständige Brennkammern
- vollautomatischer Dauerbetrieb bei Pellet UND Scheitholz
- kein manueller Eingriff/Umbau erforderlich
- automatische Zündung des Scheitholzes durch Pelletbrenner

www.sht.at

SHT Heiztechnik aus Salzburg GmbH
Rechtes Salzachufer 40 • A-5020 Salzburg
Tel.: +43 662 / 450444-0 • Fax: DW5 • E-Mail: info@sht.at

Alles über
HDG Holz-Heizsysteme:



HDG Heizvorführung 15. Oktober

Beginn 8:30 Uhr

Bitte melden Sie sich telefonisch an,
wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Heizvorführungen finden auch statt
in Frauenstetten bei Wertingen.

HDG Bavaria GmbH
Heizsysteme für Holz
Stiemensstraße 22
D-84323 Massing
Tel. +49(0)8724/897-0



hdg-bavaria.com



Maßanfertigung in unserem
Werk in Neuhaus/Inn

Behälterabdeckungen - Tragluftträcher
Biogasspeicher - Betonschutzfolie



AGROTEL GmbH -
Hartham 9 · 94152 Neuhaus/Inn
Tel.: 085 03/91 499-0* Fax: 91 499-33
info@agrotel.eu www.agrotel.eu
Bayerische Wertarbeit
mit über 20 Jahren Erfahrung

GEISBERGER Biogasanlagen

Kompetenz von **A** Anfang bis **Z** Ziel

Besuchen Sie unsere Musterbiogasanlage vor Ort
Geisberger Gesellschaft für Energieoptimierung GmbH,
84419 Schwindingg, Hassenritham 4 • Tel.: 08082/9196
Fax: 08082/9198 • E-mail: rmg@geisberger-gmth.de

Kostenloses **PROBEHEFT**

unter +49(0)89-12705-355



Intensive ...

Fortsetzung von Seite 31

achtungen durchzuführen und erhalten Hinweise zur Optimierung der eigenen betriebswirtschaftlichen Arbeitsweise.

M+; Wärmenutzung intensiv (1,5 Tage)

Es geht um effektive Wärmeabnehmer, Information der Wärmeabnehmer, Wärmelieferverträge, Wärmepreis, Wartung der Wärmenetze, Information der angeschlossenen Verbraucher.

Die Gebühr beträgt 200 Euro für das Einführungsseminar und 250 Euro für die anderen Seminare. Enthalten sind die Schulungstermine und die Verpflegung. Termine für die Einführungsseminare (M0):
27./28. 10. (Triesdorf); 22./23. 11. (Bayreuth); 29./30. 11. (Landshut); 13./14. 12. (Landshut)
M1 (Substratproduktion und -bereitstellung):

- 3./4. 11. (Triesdorf); 6./7. 12. (Landshut); 21./22. 12. (Bayreuth); 30./31. 1. (Landshut)
 - M2 (Prozessbiologie/Analytik): 16./17. 1. (Bayreuth); 18./19. 1. (Landshut); 24./25. 1. (Triesdorf); 15./16. 2. (Landshut)
 - M3 (Bau- und Verfahrenstechnik): 1./2. 2. (Bayreuth); 7./8. 2. (Triesdorf); 28./29. 2. (Landshut); 14./15. 3. (Landshut)
 - M4 (Betriebswirtschaft und Öffentlichkeitsarbeit): 13./14. 2. (Bayreuth); 8./9. 3. (Triesdorf); 20./21. 3. (Landshut); 28./29. 3. (Landshut)
 - M+ (Wärmenutzung intensiv - nur für Zertifikatsinhaber, auch Teilzertifikate): 6./7. 3. (Bayreuth); 26./27. 3. (Landshut)
- Weitere Informationen und Anmeldung im Internet unter: www.biogas-forum-bayern.de/schulungen oder bei den Lehrernrichtungen. □

Umspannwerk für dezentralen Strom

Die E.ON Bayern hat in Zeilung bei Krabburg ein neues Umspannwerk in Betrieb genommen, das erstmals in ihrem Netzgebiet ausschließlich wegen der zunehmenden Einspeisung von regenerativ erzeugtem Strom in der Umgebung errichtet wurde.

Die Investitionen einschließlich dem Anschluss an die vorbeiführende 110 000-Volt-Freileitung belaufen sich auf insgesamt vier Millionen Euro. Herrmann Wagenhäuser, Technischer Vorstand der E.ON Bayern AG, berichtet, dass es durch die starke Zunahme der dezentralen Stromerzeugung in Zeiten hoher Einspeisung zu einer Umkehrung der Lastflüsse im Netz komme. Dafür sei das Stromnetz von E.ON Bayern aber bisher nicht konzipiert. Es müsse deshalb erheblich aus- bzw. umgebaut werden. □

HEISSE SACHE.

DIE NEUE FRÖLING HEIZKESSELGENERATION.



- Hackgut
- Scheitholz
- Pellets

NEU: Hackguktessel T4 24 - 110 kW
Scheitholzkessel S4 Turbo 15 - 60 kW

Komfortabel. effizient. günstig.

Wir sind der Spezialist für innovatives Heizen mit Scheitholz, Hackgut und Pellets. Unsere Produkte bieten höchste österreichische Qualität in Sachen Verarbeitung und Funktionalität, und das bei einem unschlagbaren Preis-Leistungsverhältnis.

www.froeling.com

Froeling

Viel ungenutzte Gülleenergie

Mit der Gülle, die eine Kuh pro Tag produziert, können in einer Biogasanlage rund 8,3 Kilowattstunden Strom am Tag produziert werden. Das hat die Fördergemeinschaft Nachhaltige

Landwirtschaft errechnet und auf das hohe Energiepotenzial der Wiederkäuer hingewiesen. Laut Schätzungen werden derzeit allenfalls zehn Prozent der anfallenden Gülle energetisch genutzt.

EEG-Vergütung selbst berechnen

Beim Deutschen BiomasseForschungszentrum stehen für Biogasanlagenbetreiber drei verschiedene Vergütungrechner zur Verfügung: „Feste Biomasse“, „Biogas“ und „Biomethan“. Be-

treiber haben damit die Möglichkeit, die Vergütung ihrer Anlage nach dem neuen Vergütungssystem zu berechnen. Die Rechner sind über www.dbfz.de als Excel-Dateien kostenfrei zu beziehen.